

Hellweger Anzeiger, 21.11.2014

Bei Auffälligkeiten nicht lange zögern

Vortrag zum Thema „Depressive Störungen bei Kindern und Jugendlichen“

Bergkamen. Rund 50 Zuhörer kamen zu dem Vortrag „Depressive Störungen bei Kindern und Jugendlichen“, den der Verein der Freunde und Förderer der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Städte Bergkamen und Kamen nun ausrichtete. Der Kinder- und Ju-

gendpsychiater Ludger Kaiser sprach ausführlich über die Symptome und deren Auswirkungen sowie dem Umgang und die Behand-

lungsmöglichkeiten bei depressiven Störungen im Kindes- und Jugendalter. Außerdem betonte Kaiser besonders, dass Eltern im Zweifelsfall ihre Kinder lieber einmal zu viel als einmal zu wenig bei Fachleuten vorstellen sollen.

Allerdings seien im Jugendalter Verstimmungen auch einmal an der Tagesordnung. Wenn sie aber zu wirklichen Beeinträchtigungen des Alltags führen, solle man sich nicht scheuen, auch über eine depressive Störung nachzudenken. So zeigen sich diese Störungen bei Kindern und Jugendlichen häufig nicht nur in einer melancholischen Grundstimmung, sondern sie verbergen sich unter Umständen zum Beispiel auch hinter körperlichen Beschwerden, einer ausgeprägten Unruhe oder sogar hinter besonders aggressiven Verhaltensweisen.



Der Kinder- und Jugendpsychiater Ludger Kaiser hielt einen Vortrag zum Thema „Depressive Störungen bei Kindern und Jugendlichen“.

Foto: privat